

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: POR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P 5.02	Federführung: POR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Demografieprojekt – Alternsgerechtes Arbeiten		

1. Aufgabe		
1.1 Beschreibung der Aufgabe:		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Begründung:		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Erläuterung: Mit Vormerkung vom 22.08.17 hat Herrn Dr. Dietrich zugestimmt, an einer Projektförderung des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) teilzunehmen. Im Demografie-Projekt Transfer+ sollte das Thema „Alternsgerechtes Arbeiten“, insbesondere „Alternsgerechte Arbeits- und Berufsverlaufsgestaltung“, weiter vorangetrieben und in den Referaten und Eigenbetrieben umgesetzt werden. Überraschenderweise hat das BMAS der Förderung im kommunalen Bereich nicht zugestimmt.</p> <p>Da aber bereits in einem vorangegangenen Projekt in der Zeit von April 2015 bis Mai 2016, intensiv an Alternsgerechten Berufsverläufen gearbeitet wurde, alle Geschäftsleitungen an Multiplikatorenschulungen teilgenommen haben und die MSE und das Baureferat – Tiefbau das Thema zusätzlich zu BGM aufgegriffen haben, soll das geplante Demografie-Projekt auf den Weg gebracht werden. Es ist wichtig, auf den vorhandenen Vorarbeiten aufzusetzen, um eine einheitliche stadtweite Umsetzung gewährleisten zu können. Dazu möchten wir den Stadtrat befassen.</p> <p>Zur Umsetzung benötigen wir wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung.</p>		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€

2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.200 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Anlehnung an die Fördermittel des BMAS

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung: ohne wissenschaftliche Begleitung nicht möglich – daher keine Alternative
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt: keine Umsetzung und Ausweitung des Themas „Alternsgerechte Berufsverläufe“

6. zusätzlicher Büroraumbedarf
6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: Bedarf in qm:
6.2 Begründung/Berechnung: